

Mobilitätsumfrage: Positive Zwischenbilanz vor dem Endspurt

Noch bis zum 12. Oktober läuft die große Wedeler Mobilitätsumfrage wedel-mobil.de. Vor dem großen Endspurt zieht die Stadt Wedel eine positive Zwischenbilanz: Schon jetzt ist die Zahl der Teilnehmenden sehr zufriedenstellend. Zudem hofft die Stadt, dass in der nun anbrechenden letzten Umfrageweche noch einmal zahlreiche Wedeler Verkehrsteilnehmende die Chance nutzen schnell noch mitzumachen und den Verkehrsplanenden ihre Beobachtungen, Lob und Kritik zum Wedeler Straßenverkehr punktgenau mitzuteilen.

Um noch mehr Menschen zum Mitmachen zu bewegen, [zeigt die Wedeler Mobilitätsmanagerin Janne Pöppelmann in einem Video](#), wie unkompliziert die Beobachtungen auf einer interaktiven Karte auf der Plattform www.wedel-mobil.de eingetragen werden können.

Insgesamt lagen zur Halbzeit der Umfrage 580 ausgefüllte Umfragen zum Mobilitätsverhalten vor und es waren mehr als 3.700 Punkt-Kommentare eingereicht. Davon entfielen 1.880 Kommentare auf den Radverkehr, 980 auf den Kfz-Verkehr, 590 Kommentare bezogen sich auf den Fußverkehr und 290 auf den ÖPNV. 5 Prozent aller Kommentare sind positiv („Situation ist gelungen“). Ein kurzes Video, das Wedelerinnen und Wedelern Lust aufs Teilnehmen machen sollte, wurde zudem in den sozialen Netzwerken mehr als 2500 mal geklickt.

Die Umfrage läuft noch bis zum 12. Oktober 2020 auf der Internet-Seite www.wedel-mobil.de.

Hintergrund Mobilitätsumfrage:

Wo läuft es beim Thema Verkehr in Wedel schon rund - wo kann die Rolandstadt noch besser werden und sich für die Zukunft aufstellen? Die Stadt Wedel unternimmt in diesem Herbst die ersten Schritte für ein umfassendes Mobilitätskonzept für die Rolandstadt. Erster wichtiger Baustein ist die große Mobilitätsumfrage „Wedel-mobil.de“, bei der Verkehrsteilnehmende, die im Wedeler Stadtgebiet unterwegs sind, ihre Bedürfnisse, Wünsche und Beobachtungen räumlich zugeordnet schildern können. Mitmachen können unter dem Motto „Mein Weg“ auch Menschen aus anderen Kommunen, die zum Beispiel auf dem Weg zur Arbeit Verkehrsmittel in Wedel nutzen.



Die Antworten fließen in die jetzt startende konzentrierte Planung für ein Mobilitätskonzept für Wedel ein. Je mehr Menschen mitmachen, desto größer wird die Wirkung sein, die die Ergebnisse der Umfrage entfalten. Verkehrsnutzende in Wedel haben durch die Teilnahme die direkte Möglichkeit, ihren Wünschen und Forderungen Gewicht zu verleihen. Weiteren Schub erhalten die Planungen durch den Dienstantritt der ersten Wedeler Mobilitätsmanagerin, Janne Pöppelmann, zum 1. September. Pöppelmann hatte sich am Dienstag, 8. September, auf der Sitzung des Planungsausschusses den Fraktionen vorgestellt. Auf der gleichen Sitzung hatten auch die beiden an der Mobilitätsumfrage beteiligten Planungsbüros „Argus“ (Hamburg) und „Raum & Energie“ (Wedel) die Details zum Ablauf der Mobilitätskonzept-Planung in einer Präsentation vorgestellt.

Die Umfrage wird begleitet von einem eigenen Logo, in dem verschiedene Arten der Verkehrsnutzung grafisch aufgenommen wurden. Das Logo gibt es in einer weiblichen und einer männlichen Version, die gleichberechtigt und wechselnd bei den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten digital und in Print verwendet werden sollen.

Bildunterschrift:

Wedels neue Mobilitätsmanagerin Janne Pöppelmann vor dem Wedeler Rathaus.
Stadt Wedel/Kamin

Datum: 1. Oktober 2020

Mitteilung:

Stadt Wedel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sven Kamin, Tel. 04103 707 368
s.kamin@stadt.wedel.de